

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 158.

Freitag den 9. Juli

1858.

Verloren: ein Portemonnaie von braunem Leder mit Gummibord, enthaltend verschiedenes Papier und Silbergeld. Dem Finder wird bei der Abgabe eine Belohnung von 15 fl. zugesichert.

Wiesbaden, den 7. Juli 1858.

Herzogl. Polizei-Directior.

## Bekanntmachung.

Samstag den 10. Juli l. J. Mittags 3 Uhr werden die der Wittve des Christian Höhner und deren Kindern zu Wiesbaden zugehörigen Gebäude, bestehend in einem zweistödigem Wohnhaus und einem einstöckigen Stall, belegen in der Steingasse zwischen Christian Höhner und Georg Löw, in dem hiesigen Rathhause einer dritten und letzten freiwilligen Versteigerung ausgesetzt.

Wiesbaden, den 4. Juni 1858.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei  
Westenburg.

238

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 21. d. M. Nachmittags 3 Uhr sollen bei der unterzeichneten Stelle zur Erbauung einer Holzremise u. folgende Bauarbeiten öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben werden:

1) Grundarbeit, veranschlagt zu . . . . .	487 fl. 48 fr.
2) Maurerarbeit . . . . .	1402 " 12 "
3) Steinhauearbeit . . . . .	382 " 42 "
4) Zimmerarbeit . . . . .	1830 " 27 "
5) Dachdeckerarbeit . . . . .	972 " 34 "
6) Schreinerarbeit . . . . .	545 " 54 "
7) Schlosserarbeit . . . . .	500 " 31 "
8) Linderarbeit . . . . .	289 " 51 "
9) Pflasterarbeit . . . . .	58 " 20 "
10) Spenglerarbeit . . . . .	204 " 44 "
11) Treppenarbeit . . . . .	132 " — "
12) Hüttenarbeit . . . . .	31 " 36 "
13) Glaserarbeit . . . . .	391 " 23 "
14) Kupferschmiedarbeit . . . . .	146 " 36 "

Eichberg, den 5. Juli 1858. Die Direction der Heil- und Pflegeanstalt.

81

Dr. Gräfer.

## Bekanntmachung.

Samstag den 10. d. M., Vormittags 11 Uhr, soll in dem Rathhause dahier die Fällung von 25 Klafter Holz und von 10,000 Stück Baumstüben in dem hiesigen Stadtwalde öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 8. Juli 1858.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Bekanntmachung.

Die Einquartierungsgelder für die am 7., 8., 9., 10., 11. u. 16. April l. J. mit Verpflegung in hiesiger Stadt einquartierten Recruten liegen zur Auszahlung bereit und werden die Quartierträger aufgefordert, dieselben innerhalb 8 Tagen von heute an auf der Bürgermeisterei in Empfang zu nehmen.  
Wiesbaden, den 9. Juli 1858.

Der Bürgermeister  
Fischer.

## Notizen.

Heute Freitag den 9. Juli,

Vormittags 10 Uhr:

Arbeitsvergebung in der Gemeindeflube zu Bierstadt. (S. Tagbl. No. 157.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung von Dachdeckerarbeit bei Herzoglicher Caserne-Verwaltung in Viebrich. (S. Tagbl. No. 157.)

Unterzeichneter beehrt sich hiermit dem Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß bei ihm eine von ihm selbst erfundene

## WANZEN-TINKTUR,

welche geprüft, und deren Verkauf höheren Ortes genehmigt worden ist.

**Preis per Flasche 36 Kreuzer.**

Dieses Mittel ist bis jetzt das einzige seiner Art, welches bei richtiger Behandlung nach Gebrauchsanweisung eine vollständige Befreiung von der so lästigen Plage mit Wanzen bietet und außerdem den großen Vortheil hat, daß es auf Möbel und Betten sowohl als auch auf die Wände angewendet werden kann, indem es diese Gegenstände in keiner Art beschädigt und auch nicht fleckt. Dasselbe ist durchaus ohne nachtheilige Wirkung auf den Menschen, verbreitet keinen übelen Geruch und kann sogar das damit bestrichene Bettzeug sogleich wieder benutzt werden.

Es kann daher dem Hauseigenthümer, wenn er sein Haus von diesem Ungeziefer rein gehalten wünscht, nicht dringend genug anempfohlen werden, sich dieser Tinktur zu bedienen und auch darauf zu sehen, daß seine Einwohner dieselbe anwenden.

Mainz, im Juni 1858.

**Joseph Sauer, Lünchermeister,**

Emmeransgasse No. 24 (neu).

Zu haben bei **J. Ph. Reinemer**, Marktstraße No. 42, in Wiesbaden.

NB. Um etwaigen Verfälschungen vorzubeugen, ist jede Flasche mit „**J. Sauer**“ versiegelt.

4532

## Bekanntmachung.

Bei Verlegung und Vergrößerung unseres Geschäftslocals erlauben wir uns die ergebene Anzeige zu machen, daß wir nebst unserem Tapeten- und Fenster-Mouleaux-Lager auch ein Lager von **Zimmerteppichen, Sopha- und Bettvorlagen**, sowie von **Möbel- und Bodenwächstuch** in den neuesten Dessins und in großer Auswahl angelegt haben, und empfehlen daher sämtliche Artikel zur gefälligen Abnahme.

# Drittes Mittelrheinisches Musikfest.

## Aufruf

### an die Bürger und Bewohner Wiesbadens.

Im September d. J. wird das dritte Mittelrheinische Musikfest in Wiesbaden stattfinden. Es ist bekannt, welche Anstrengungen die Bürger von Darmstadt und von Mannheim gemacht haben, um, als dort das I. und II. Fest gefeiert ward, es würdig zu begeben; — bekannt, daß der Erfolg diesen Anstrengungen entsprochen hat. Es ist nun unsere Sache, dafür zu sorgen, daß Wiesbaden nicht hinter den übrigen verbündeten Städten zurückbleibt. Das Comité, welches sich der Leitung der Geschäfte unterzogen, hat deshalb den ursprünglich mit Rücksicht auf die beschränkten Finanzen gefaßten Entschluß, das Fest im Kurssaal abzuhalten, aufgegeben und die **Erbaueung einer Halle** beschlossen. Die Geldmittel für Letztere müssen jedoch zum großen Theil **durch freiwillige Beiträge** beschafft werden. Wir müssen daher an den Kunstsinu und den Patriotismus unserer Mitbürger appelliren, und nur dann, wenn diese Appellation Erfolg hat, ist die **würdige Ausführung** der uns gestellten Aufgabe gesichert. Von einer würdigen Ausführung aber hängt der bisher glänzend bewährte Ruf Wiesbadens und hängen wichtige materielle Interessen unserer Stadt ab. Wir glauben daher, daß wir hier, wo so viele und so wichtige Beweggründe zur Betheiligung auffordern, mit Gewißheit erwarten dürfen, daß zahlreiche und hohe Beiträge gezeichnet werden. Um Jedem die Subscription bequem zu machen, sind Listen in folgenden Localen vom 25. d. Mts. an aufgelegt: in sämmtlichen hiesigen Buchhandlungen, in der Expedition der Mittelrheinischen Zeitung, der Nassauischen Zeitung, des Tagblatts, bei den Herren Kaufmann Fehr, Käsebier, August Roth, Eichhorn und L. Strauß.

Wiesbaden, den 22. Juni 1858.

Das Fest-Comité, Abtheilung der Finanzen.

**Dr. jur. Braun.**

**Unbedeutend gefleckte**  
**ächt ostind. Foulards - Tücher**

4533

bei **Ed. Oehler** in Frankfurt a/M.

Altes **Zinn** wird zu kaufen gesucht und gut bezahlt bei Zinngießer

524

**Manzetti**, Goldgasse No. 8.



**Reitpferde und Fuhrwerke**



sind zu vermietthen bei Lohnkutscher **Menges**. 4380

Wegen Wohnortsveränderung ist eine vollständige **Einrichtung einer Seifensiederei** mit den nöthigen Richtenformen billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4476

**Bauschutt** und guter **Grund** kann abgefahren werden große Burgstraße No. 14. 4534

**Männergesang - Verein.** 240

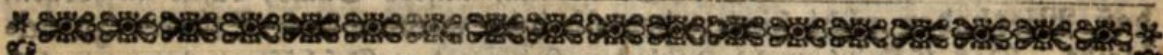
Heute Abend präcis 8 Uhr letzte **Chor-Probe** zur „**Antigone**“ im Rathhaussaal.

**Einladung.**

Unterzeichneter hat die Ehre, heute Abend im Saale des Herrn **H. Engel** eine **Vorstellung in der modernen Magie und Kartenkünsten** zu geben, wozu ergebenst einladet

4536

**K. Hofmann.**



**Dieten - Mühle.** 68

**Auf vielseitigen Wunsch:**  
am nächsten Sonntag den 11. Juli  
➡ **Nachmittags 4 Uhr** ➡

**Militär - Musik**

vom Musikcorps des Herzogl. Jäger-Bataillons  
in Biebrich.

**Abends:**  
**Beleuchtung des Gartens und BALL,**  
wozu freundlichst einladet

**Christoph Moos.**



**John Heiffor's Army Razor.** 252

Hohl- und flachgeschliffene Heiffor's **Armee-Rasiermesser**, sowie  
Goldschmidt'sche **Streichriemen** empfiehlt

4469

**P. Hisgen, Langgasse No. 9.**

**Zu verkaufen**

ein **Acker** auf den Rödern von 83 Ruthen 98 Schuh und  
ein **Baumstück** im Abelberg von 64 Ruthen 86 Schuh  
durch das **Commissions-Bureau** von

269

**C. Leyendecker & Comp.**

Den Herrn Hefenfabrikanten, sowie den Herrn  
Bäckermeistern zur Nachricht

auf No. 4495 in No. 157 des Tagblatts, daß ich nicht die Maas Hefe  
zu 52 fr., sondern zu 48 fr. verkaufe.

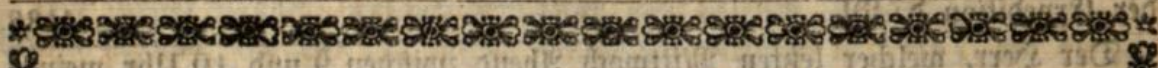
4537 **Clara Diesser,**  
Neugasse No. 20 am Uhrthurm.

 **Aechte**   
**Crêpe de Chine-Châles**

glatt und reich gestickt ungewöhnlich billig bei  
4538 **Ed. Oehler** in Frankfurt a/M.

**Frische Ameisen-Eier**

4539 bei **Joh. Lorenz Mollath**, Kirchgasse No. 29.

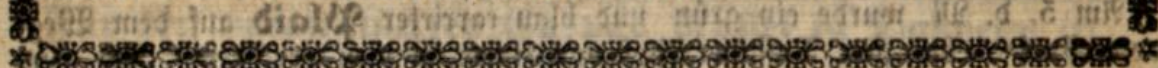


**Wohnungs-Veränderung.**

Meinen werthen Kunden und Gönnern zeige  
ich hiermit ergebenst an, daß ich meine Woh-  
nung Goldgasse No. 17 verlassen und eine andere  
kleine Burgstraße No. 11 bei Herrn Stuhl-  
macher Ries bezogen habe.

Für das mir seither geschenkte Zutrauen herz-  
lich dankend, bitte ich um ferneres Wohlwollen.

**H. Schies,**  
4466 Buchbinder und Stui-Arbeiter.



**Photographisches Institut,**

Marktstraße No. 42.  
Aufnahmen finden täglich statt bei jeder Witterung. Bilder werden in jeder  
Branche gefertigt. 4284

 **Aecht ostind. Nankins** 

4540 Billigst bei **Ed. Oehler** in Frankfurt a/M.

Altes Messing und Kupfer wird gekauft und gut bezahlt bei  
2617 **Ernst Metz**, Gelbgießer, Heidenberg.

Eine große tannene **Waschbütte** ist zu verkaufen bei  
4471 Küfermeister **H. Bager**, Heidenberg No. 58.

Eine **Ladeneinrichtung**, wenn auch nicht ganz vollständig, wird zu  
kaufen gesucht. Durch wen, sagt die Exped. d. Bl. 4477

Bei Metzger **Seewald**, Oberwebergasse, ist eine Grube guter **Dung**  
zu verkaufen. 4481

Es wird eine gute **Katze** zu kaufen gesucht Kuranlagen No. 5, a. 4503

Ein **Landhaus** mit einem schönen großen Garten, nahe an der Stadt,  
ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 4418

Ein noch gut erhaltenes 6 $\frac{1}{2}$  octaviges **Tafelclavier** ist billig zu ver-  
kaufen Friedrichstraße No. 37. 4428

Ein dauerhaft gearbeitetes großes **Sopha** und 4 dazu gehörige **Stühle**  
sind zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4541

Eine Wittwe, welche Liebe zu Kindern hat, wünscht ein Kind in Kost und  
Pflege zu nehmen, am liebsten ein Mädchen im Alter von 2—4 Jahren, und  
wenn es gewünscht wird, die größte Verschwiegenheit zugesichert. Das Kind  
muß von guter und achtbarer Familie sein; an Reinlichkeit, guter Pflege und  
mütterlicher Liebe soll es dem Kinde nicht fehlen. Näheres zu erfragen in  
der Expedition d. Bl. 4138

Der Herr, welcher letzten Mittwoch Abend zwischen 9 und 10 Uhr meinen  
**Regenschirm** aus dem Cursaal mitnahm, wird ersucht, denselben in der  
Exped. d. Bl. abzugeben, widrigenfalls ich seinen Namen veröffentlichen  
werde. **A. G.** 4542

Gefunden ein Paar **Stiefel**. Der Eigenthümer kann sie gegen die Ent-  
richtung der Einrückungsgebühr wieder erhalten bei  
4543 Schuhmacher **Rüger**.

### Verloren.

Ein kleines ledernes **Portemonnaie** mit ungefähr 100 fl., meistens  
Darmstädter Reihnthalerscheine von der süddeutschen Bank, und ein kleiner  
goldener Uhrschlüssel ist vorgestern in der Webergasse verloren worden. Der  
Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung in der Expedition d. Bl.  
abzugeben. 4544

Vom Kelsenkeller bis zum Cursaal wurde am Dienstag Abend ein schwarz-  
seidener **Arbeitsbeutel** verloren. Der Finder wird gebeten, denselben  
gegen eine Belohnung im Schwaben abzugeben. 4545

Am 5. d. M. wurde ein grün und blau carrirter **Plaid** auf dem Wege  
vom Cursaal bis zum Nassauer Hof von einem Wagen verloren. Der Fin-  
der wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung bei dem Portier im Her-  
zoglichen Palais dahier abzugeben. 4546

Gestern den 7. d. M. wurde am Kochbrunnen ein feines **Uhrfettchen**,  
an welchem ein goldener Uhrschlüssel, Reisetäschchen und Compaß befestigt waren,  
verloren. Der redliche Finder wird freundlichst gebeten, dasselbe in der  
Exped. d. Bl. abzugeben. 4547

### Stellen = Gesuche.

Bei Procurator Dr. **Braun** findet ein geübter Copist gegen festes Honorar  
dauernde Beschäftigung. 4548

Ein Bursche von 18—20 Jahren, der mit Pferden umgehen kann und das  
Fahren versteht, wird gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4099

## Offene Stelle.

Eine Haushälterin, welche in der Küche vollständig bewandert ist, findet sofort eine annehmbare Stelle durch das Commissions-Bureau von **O. Leyendecker & Comp.**

Ein gebildetes Frauenzimmer von geartetem Alter, das Sprachkenntnisse besitzt, wünscht eine Stelle als Kammerjungfer oder zu Kindern von 6 bis 8 Jahren. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 4514

Ein Mädchen von guter Erziehung, welches in aller Arbeit erfahren ist, sucht einen Dienst und kann in einigen Wochen eintreten. Näheres Schulgasse No. 6. 4515

Es wird ein ordentliches Mädchen in Dienst gesucht Soalgasse No. 5. 4516

## Gesuch.

Ein Frauenzimmer aus guter Familie, welches in den neueren Sprachen, den Elementarfächern und auch in der Musik Unterricht ertheilen kann, sucht eine Stelle als Gouvernante. Näheres auf dem Commissions-Bureau von **C. Leyendecker & Comp.**

Ein junger Mann, welcher französisch und englisch, sowie holländisch und deutsch spricht und mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle als Courier und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 4487

Ein tüchtiges Mädchen für die Küche wird gesucht. Wo, sagt die Exped. dieses Blattes. 4549

Ein tüchtiges Küchenmädchen wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 4550

Ein solides Kindermädchen, das baldigst eintreten kann, wird gesucht Webergasse No. 47. 4551

Ein braves Hausmädchen wird gesucht Wühlgasse No. 6. 4552

Ein tüchtiger Schuhmachergeselle findet gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung bei **F. Behuert**, Schuhmachermeister in Schierstein. 4553

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle zur Besorgung der häuslichen Arbeiten und zur Aushülfe in der Küche. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 4554

**362 fl.** Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei **Franz Breidenbach** in Webrich. 4555

### Für den verunglückten Caspar Nossel in Dohheim ist eingegangen:

In der Expedition des Tagblatts:

von Et. 1 fl.; von R. Et. 2 fl.; von Herrn Verdue 2 fl.; von R. 18 fr.; von J. 30 fr.; von F. 1 fl.; von W. 1 fl.; von Ungenannten 1 fl.; von einer Ungenannten 1 fl.; von v. W. R. 30 fr.; von H. F. 30 fr. von D. 24 fr.; von L. 24 fr.

Bei A. Rathgeber:

Von G. W. B. 24 fr.; von G. B. 1 fl.; von Benfield 1 fl.; von Ungenannten 1 fl. 45 fr.; von C. D. 1 fl.; von Fr. 1 fl. 12 fr.; von M. Wolf 12 fr.; von Fr. Et. 6 fr.; von L. Et. 30 fr.; von Fr. Feibel 1 fl. 45 fr.; von Fr. Schm. 1 fl.; von G. C. 48 fr.; von W. R. 24 fr.; von D. Herber i. R. 1 fl.; von Fremden im Römerbad 1 fl.; von Ph. S. C. 2 fl.; von G. 30 fr.; von A. T. 30 fr.; von A. Sch. 1 fl.

Bei J. Cramer:

Von Herrn W. G. 1 fl.; von F. C. 4 fl.; von G. S. 30 fr.; von Ph. M. 24 fr.; von R. S. 30 fr.; von W. J. 30 fr.; von Ph. W. 30 fr.; von G. C. 24 fr.; von R. M. 24 fr.; von R. Ph. 24 fr.

(Bei Ph. Schramm; )

Von Herrn G. 1 fl.; von G. D. 1 fl.; von Fr. G. 1 fl.; von F. L. 1 fl. 10 fr.; von G. R. 1 fl.; von G. S. 30 fr.; von G. C. 3. 48 fr.; von G. R. 48 fr.; von A. D. 1 fl.; von G. M. 1 fl.

## Kronele.

Eine Erzählung von Alexander Weill.

(Fortsetzung aus No. 157.)  
„Tante“, sagte Leon, „wenn du nur verlangst, daß mich deine Geva gern sehe, das ist meine Sache. Ich bin jetzt 25 Jahre alt und komme von Nancy.“

„Du bist nicht häßlicher als ein anderer.“  
„Aber reicher, Tante, und jünger.“

„Und warum verschmähtst du Kronele?“ fragte die Mutter aufs neue.

„Genug davon“, sagte Leon.

„Nun, so komme in drei Jahren wieder, wenn Kronele verheirathet ist.“

„Ich kann warten“, erwiderte Leon. „Versprich mir nur, deine Heße keinem andern zu verloben.“

„Ich werde meinen Mann um Rath fragen.“

„Das wäre das erste mal.“

Diese Unterhaltung wurde von Geva, die rasch ins Zimmer trat, unterbrochen und die sich über Kronele beklagte, weil sie immer bei der Frau Sommer ihre Zeit verbringe. „Ich möchte wissen“, fügte sie hastig hinzu, „was sie an diese Französin fesselt?“

„Das will ich dir sagen“, antwortete die Mutter, die ein gewisses Vergnügen daran fand, Heße in Gegenwart ihres Anbeters zu demüthigen. „Kronele glaubt nicht wie du an ihre Schönheit und benutzt jede Gelegenheit, um etwas zu lernen. Frau Sommer gibt ihr Unterricht in der französischen Sprache und du thätest viel besser daran, ihr Beispiel zu benutzen, denn du weißt und kannst nichts.“

„Oh!“ unterbrach sie Leon. „In Nancy spricht man ein besser Französisch als im südlichen Frankreich. Ich werde selbst der lieben Cousine Unterricht geben.“

Und da Frau Reich ihm einen Wink ihrer Unzufriedenheit über dieses Wort gab, so fügte er hinzu: „Versteht sich, Tante, wann Heße meine Frau sein wird.“

Bei diesem Worte schwoll die ohnehin schon hochmüthige Heße vor Lust und Stolz an. Sie ertheilte leicht, daß Leon sie ihrer Schwester vorzog und daß von ihr zwischen ihm und ihrer Mutter die Rede gewesen war.

„Geh“, rief die Mutter ihr zu, „geh, hol mir das Kind. Das sind lauter Schmunz.“

Geva entfernte sich langsam, um noch einen Blick von Leon zu erhaschen, den sie jedoch nicht zu erwidern wagte.

Ehe ich jedoch diese Geschichte fortsetze, so muß ich — denn topographische Beschreibungen sind mir zuwider — für diesmal dem Leser eine Beschreibung von dem Hause des Herrn Reich geben. Die Lage dieses Hauses und seine innere Einrichtung haben einen gewissen Einfluß auf die Begebenheiten, die folgen sollen.

### 3.

Das Haus des Herrn Reich hieß ehemals das kleine Schloß, weil es vor der Revolution dem Ortsherrn gehörte. Es hatte freilich nichts Schloßartiges, als daß es, auf die Spitze des Dorfhügels gebaut, von seinen Fenstern aus eine herrliche Aussicht auf eine weite Ebene von grünen Wiesen und gelben Rapfeldern gewährte, die von kleinen Bächen durchschnitten und rund herum von einem Eichen- und Buchenwäldchen begrenzt war. Das Schloß war wie die andern Häuser des Dorfs nur einen Stock hoch, jedoch unterschied es sich von ihnen durch sein holländisches steiles, spitzes und an allen Seiten gleiches Dach, das auf jeder Seite zwei Dachfensterchen hatte. Herr Reich hatte es mit neuen Ziegeln und Schindeln bedecken lassen und auf der Hauptseite ließ man die Zahl 1840, mit Ziegeln von verschiedenen Farben eingelegt.

(Fortf. f.)

# Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 158) 9. Juli 1858.

Im Verlag von Karl Göpel in Stuttgart ist erschienen und in der  
**L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**  
zu haben:

## Galerie

zu

## GOETHE'S WERKEN.

42 Stahlstiche

nach Zeichnungen von Ferd. Rothbart, J. B. Sonderland  
und andern namhaften Künstlern,

zur Ausschmückung

der neuen Pracht-Ausgabe in 30 Bänden in groß Octav  
und den früheren Ausgaben gleichen Formats passend.

**Erste Lieferung.** Goethe's Bildniß, im 29. Lebensjahre. — Ballade  
vom vertriebenen und zurückkehrenden Grafen. — Legende vom Hufeisen. —  
Zueignung. — Leiden des jungen Werthers. (I. Buch.)

Die Bilder können auch in bereits gebundene Exemplare jeder  
Zeit von dem Buchbinder eingefügt werden.

Preis jeder Lieferung 45 fr.

## Zu verkaufen

ein schönes **Rittergut** von 300 Morgen Wiesen, und 2700 Morgen  
Ackerland, sowie 600 Morgen Wald nebst einer Villa, einem großen Wohn-  
hause, großen, sehr schön eingerichteten Deconomiegebäuden und Einrichtungen  
für großartige Brennereien, einem Park und großen Hausgarten. Das  
Ganze wird wegen Wohnortsveränderung sehr billig und unter sehr günstigen  
Bedingungen abgegeben.

Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von

269

**C. Leyendecker & Comp.**

18 Tausend Gulden Nassauische 3½ procentige **Staats-Obligationen**  
werden zu kaufen gesucht. Durch wen, sagt die Exped. d. Bl. 4518

## Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstage u. d. Freitage.)

- Vierstadter Weg No. 1 ist eine möblirte Herrschaftswohnung, bestehend in einem großen Speisesaal, 3 Zimmern mit Zugehör, nebst einem schönen Garten sogleich zu vermiethen. Näheres im Hause selbst. 4491
- Ed. der Nerostraße und der Allee No. 25 ist eine Wohnung im zweiten Stock mit 4 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf den 1. October zu vermiethen. 4520
- Ellenbogengasse No. 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 3782
- Goldgasse No. 2 ist der 2te und 3te Stock bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zugehör auf den 1. October zu vermiethen. 4521
- Häfnergasse No. 7 ist eine möblirte Mansarde zu vermiethen. 4522
- Häfnergasse 11 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu vermiethen. 4209
- Häfnergasse No. 18 ist ein Laden nebst Wohnung zu vermiethen. Näheres bei Carl Ziß daselbst. 4392
- Heidenberg No. 14 ist ebener Erde eine vollständige Wohnung auf den 1. Juli zu vermiethen. 3965
- Herrnmühlgasse No. 1 Parterre ist ein schönes Logis auf 1. October zu beziehen. 4523
- Kirchgasse 2 sind zwei freundliche möblirte Dachzimmer zu vermiethen. 4363
- Kirchgasse No. 7 (Bel-Etage) sind zwei freundlich möblirte Zimmer zu vermiethen. 4524
- Kirchgasse No. 26 ist ein möblirtes Zimmer auf den halben Juli zu vermiethen. 4395
- Al. Schwalbacherstraße No. 2 ist ein Logis zu vermiethen. 4396
- Lanngasse No. 15 ist der mittlere Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Kammer, zu vermiethen und den 1. October zu beziehen. 4525

### Eduard Kalb, Posamentier.

- Lanngasse No. 46 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen; auf Verlangen können auch zwei abgegeben werden. 4397
- Lanngasse No. 47 bei J. Ant. Petmeky ist ein Laden mit Wohnung zu vermiethen und am 1. October zu beziehen. 4526
- Louisenplatz ist ein großes möblirtes Zimmer an Kurfremde zu vermiethen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2745
- Louisenstraße Nr. 1 ist die Bel-Etage auf den 1. October zu vermiethen. 4456
- Marktstraße No. 30 am Friedrichsplatz ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon und acht Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October l. J. anderweit zu vermiethen. 4212
- Mühlgasse No. 5 ist der mittlere Stock mit allem Zubehör auf den 1. October zu vermiethen. 4402
- Mühlweg No. 9 sind zwei möblirte Zimmer mit Balkon zu vermiethen. 4278
- Nerostraße No. 4 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen. 4492
- Nerostraße No. 24 ist eine Wohnung mit Stallung zu vermiethen. 4527
- Neugasse No. 3 ist ebener Erde nach der Straße ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 4331

- Neugasse No. 7 ist ein vollständiges Logis nebst Laden und Werkstätte auf den 1. October zu vermietthen. 6044
- Obere Friedrichstraße bei W. Blum ist auf August eine Wohnung im Hinterhause zu vermietthen. 4161
- Oberwebergasse bei Mezger Seewald sind 3 verschiedene Logis auf den 1. October zu vermietthen. 4407

**Place Louise No. 6 à louer à des étrangers: une ou deux chambres garnies, avec cuisine, si on la désire.** 3974

- Römerberg No. 39 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen; auch kann die Kost dazu gegeben werden. 4409
- Saalgasse No. 6 sind 2 ineinandergehende elegant möblirte Zimmer sogleich zu vermietthen. 2962
- Saalgasse No. 14 sind zwei vollständige Logis auf den 1. August oder auch später zu vermietthen. 4528
- Spiegelgasse No. 1 bei J. Engel ist ein Salon und mehrere möblirte Zimmer gleich zu vermietthen. 3975
- Taunusstraße No. 9 ist der dritte Stock, bestehend aus 6 bis 8 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. October zu vermietthen. 4279
- Taunusstraße No. 10 ist die Bel-Etage nebst Pferdestall und Remise auf den 1. October zu vermietthen. 4163

**Taunusstraße No. 14 ist die Bel-Etage und der dritte Stock auf den 15. Juli oder später zu vermietthen.** 4164

- Untere Friedrichstraße No. 38 ist im Hinterhause eine vollständige Wohnung auf den 1. October l. J. anderweit zu vermietthen. 4493
- Untere Louisenstraße No. 33 sind zwei geräumige gut möblirte Zimmer (Nordseite) an Kurzfremde zu vermietthen. 3979

In einer der angenehmsten Lagen sind für den 1. October an eine kleine Familie ohne Kinder zwei unmöblirte ineinandergehende freundliche Zimmer, wenn es verlangt wird mit Küche und Zubehör, zu vermietthen. Das Nähere zu erfragen Friedrichsplatz No. 2, Barterre. 4505

Eine Wohnung nebst Laden kann October anderweit unter den bestehenden Bedingungen abgegeben werden. Zu erfragen Langgasse No. 47 im ersten Stock. 4412

### **Eine Herrschaftswohnung**

mit herrlicher Aussicht, Salon, mehrere Zimmer und sonst alles Nöthige enthaltend, ist mit oder ohne Möbel auf die Kurzeit oder jahrweise zu vermietthen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3388

stbfrsM dnu nedo? fden fipo? seriondflag nio fi v oik ellaguoM  
1400

## Zu vermietthen

eine elegant möblirte Wohnung in einem schönen Landhause. Näheres in der Exped. d. Bl. 4336

Eine Herrschaftswohnung in einem Landhause, bestehend in 8 vollständig möblirten Zimmern, ist zu vermietthen. Näheres zu erfragen bei Commissionär Wolff, Marktstraße No. 3. 2289

In einem schönen Landhause ist eine möblirte Wohnung, bestehend in 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör, zu vermietthen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 2659

Bei Rufus Walther am Fuße des Heidenbergs ist der untere Stock nebst Remise, Stallung, Waschküche, Werkstätte und Garten auf den 1. October zu vermietthen. 4210

Sechs Zimmer, eine Dachkammer, Mitgebrauch der Waschküche, Pferdestall, Heuboden und Bleichgarten, außerhalb der Stadt, sind auf den 1. October zu vermietthen. Näheres in der Expedition d. Bl. 4529

In der angenehmsten Lage sind 3 bis 4 unmöblirte Zimmer auf 1. October zu vermietthen, auch können dieselben getrennt werden. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 4530

In einem Landhaus nahe an der Stadt sind zwei möblirte Zimmer zu vermietthen und können zusammen oder einzeln abgegeben werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 4531

In meinem Hause große Burgstraße No. 12 ist der Eckladen nebst vollständiger Wohnung vom 1. October an zu vermietthen.

Anton Dochnahl. 3869

3, nach Wunsch auch 4 elegant möblirte Zimmer, Bel-Etage, sind an Kurfremde zu vermietthen. Näheres in der Exped. d. Bl. 4506

In einem Landhaus nahe dem Kurfaal sind zwei gut möblirte Zimmer billig abzugeben. Näheres in der Exped. d. Bl. 4507

In Viebrich sind 5 Zimmer, möblirt, und Küche (Bel-Etage) mit der Aussicht auf den Rhein, zu vermietthen. Das Nähere in der Exped. 3985

Ein Thell Scheuer ist zu vermietthen bei Peter Seiler. 4413

## Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend	Anfang 7 1/2 Uhr
Sabbath Morgen	8 Uhr
" " Predigt	9 Uhr

## Fruchtpreise vom 8. Juli.

Rother Walzen (160 Pfd.)	11 fl. 7 kr.
Safer (98 Pfd.)	6 "

Wiesbaden, den 8. Juli 1856. Herzogl. Polizey-Direction v. Köfler.